



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. V. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

vnd der versücher tratt zu im / vnd sprach / Bistu gottes sün / so sprich das
dise stein brot werden. Vnd er antwort vnd sprach / Es ist geschriben / Der
mensch wirt nit von dem brott allein leben / sonder von einem yeglichen
wort / das durch den mund gottes geet. Deut. 8.

Do firt in der teufel mit sich in die heilige statt vnd stelt in vff die zyn
nen des tempels / vñ sprach zu im / Bistu gottes sün so loß dich hinab. Denn
es ist geschriben / Er wirt seinen engeln über dir befehlen / vñd sy werden
dich vff den henden trage / vff das du deinen füß nit an einen stein stoßest /
Da sprach Jesus zu im / widerumb ist auch geschriben. Du solt gott deinen
herren nit versüchen. Psal. 90.
B
Deut. 6.

Widerum / firt in der teufel mit sich / vff einen ser hohen berg / vnd zeygt
im alle reych der welt / vnd ier herligkeit / vñd sprach zu im / das alles wil
ich dir geben / so du niderfallest / vñd mich anbettest. Da sprach Jesus zu
im / hab dich Satan / denn es ist geschriben / Du solt anbetten gott deinen
herren / vnd im allein dienen. Deut. 6.

Do verließ in der teufel / vñ sihe / Do trattē die engel zu im vñ dienetē im.
Donun Jesus horte / das Johannes überantwortet war / zog er in das
Galileisch land / vnd ließ die statt Nazaret / kam / vnd wonete zu Caperna-
um / die do ligt am meer an der grenze Zabulon vnd Nephtalim / vff das
erfüllet würde / dz do gesagt ist / durch den propheten Isaiā / der do spricht
Das land Zabulon vñd das land Nephtalim / am weg des meres iherusit
dem Jordan / vnd die heydnisch Galilea / das volck das in finsterniß saß /
hat ein grosses liecht gesehen / vnd die do sassen in dem ort vñ schatten des
todts / den ist ein liecht vffgangen. Luce. 4.
Ioh. 2.
C
Isa. 9.

Von der zeit an / sieng an Jesus zu predigen / vñ sagen / Bessert euch / das
himmelreich ist nach erbey kommen.

Als nun Jesus an dem Galileischen meer gieng / sahe er zwen brüder /
Simon der do heyst Petrus / vnd Andreas seinen brüder / die wurffen ire
netz ins meer / den sy waren fischer / vñ er sprach zu im / Folget mir nach / ich
wil euch zu mensche fischer mache / Bald lieffen sy ire netz / vnd folgetē im. Marci. 1.

Vnd do er von dannen fürbaß gieng / sahe er zween andere brüder / Ja-
cob den sün Zebedei / vñd Johannem seinen brüder / im schiff mitt irem
vatter Zebedeo / das sy ire netz sückten / vnd er rufft in. Bald lieffen sy das
schiff vnd iren vatter / vnd folgeten im nach.

Vñd Jesus gieng vmbher im ganzen Galileischen land / leret in iren
schulen / vnd prediget das Euangelion von dem reych / vnd heylet allerley
sücht vnd krankheit im volck / vnd sein gerücht erschal in das ganz Sy-
rien land / vnd sy brachten zu im alle kranken / mit mancherley süchten vñ
quall behafft / die besessenen / die monstüchtigen / vnd die gichtbrüchtigen /
vnd er macht sy alle gesunt / vñd es folgete im nach vil volcks / von Gali-
lea / von den zehen stettē / von Hierusalem / vom Jüdischen land / vnd von
iherusit des Jordans.

Das. V. Capitel.

A iij Da

21
Luce. 6.

Wer aber oz volck sabe steiger vff einē berg / vnd sagt sich / vnd seine jünger tratten zu jm / vnd er that seinen mund vff / leret sy / vñ sprach / Selig sind / die da geistlich arm sind / denn das himelreich ist jr / Selig sind die do leyd tragen / denn sy sollen getröst werden / Selig sind die senfftmutigen / denn sy werden dz erdreich^a besitzen / Selig sind die do hungert vñ dürstet nach der gerechtigkeit / denn sy sollen sat werde / Selig sind die barmherzigen / denn sy werden barmherzigkeit erlangen / Selig sind die von hetze rein sind / dan sy werden got schawen / Selig sind die^b fridfertig / denn sy werden gotes kin der heissen / Selig sind / die vmb gerechtigkeit willē verfolget werde / denn dz himelreich ist jr / Selig seyt ir / weñ euch die mensche verschmähen vñ verfolgen / vñ reden allerley args wider euch / so sy daran liegen vmb meinen willē. Habt freud vñ winne / Es wirt euch im himel wolbelonet werden / denn also haben sy verfolgt die propheten / die vor euch gewesen sind.

^a C (besitzen) die welt ver meint die erden zu besitzen vñnd das jr zu schutzen weñ sy gewalt über / aber Christus leret / das man die erden allein mit senfftmutigkeit on gewalt behalt.
^b C (fridfertigen) Die fridfertigen sind mer denn fridsamea / nemlich / die den frid machen / für deren vñ erhalten vnder andern / wie Christus vns bey gott hat frid gemacht.

^{*} Ir seyt das saltz der erden / wo nun das saltz thum wirt / was kan man damit saltzen? Es ist zu nicht hinfürt nütz / denn das man es hinu schütt / vnd las die leut zütretten. Ir seyt das liecht der welt / Es mag die statt die vff ein berg ligt mit verborgen sein / Man zündt auch nicht ein liecht on vñnd setz es vnder einen scheffel / sonder vff ein leuchter / so leucht es den allen / die im haup sind / Also laßt euwer liecht leuchten vor den leuten das sy euwere güte werck sehen / vnd euwern vatter im himel bryesen.

^{*} C (das saltz) weñ die leere vff hören gottes wort zu leren / müssen sy von menschen gesezen über saltzen vñnd zütretten werden.

Ir solt nit wenen / das ich kommen bin das gesatz oder die propheten vff zu lösen / ich bin nit kōmen vff zu lösen / sonder zu erfüllen / denn ich sag euch warlich / bis das himel vñ erden zürgee / wirt nit zürgeen / der kleinest büch stab / noch ein titel / vom gesatz / bis das alles geschehe.

^a ^b ^c Wer nun eins von disen kleinsten gebotten^a vff löset / vñnd leret die leut also / der wirt der^b kleinest heissen im himelreich / Wer es aber^c vñnd leret der wirt^c groß heissen im himelreich.

^a C (vff löset) Also thut der Papisen hauff / sagen dise gebott Christi seyen nicht gebott / sonder
^b C (kleinest heissen) das ist / wenig geacht / sonder verwoiffen werden.
^c C (groß heissen) das ist / groß geacht werde. n

Denn ich sagend / Es sey denn euwer gerechtigkeit besser / denn der schul gelerten vñ phariseer / so werden jr nit in das himelreich kommen.

^{*} C (der phariseer) Der phariseer fromkeit steer allein in eusserlichen wercken vñnd schen. Christus aber fordert des herren fromkeit.

Exo. 20. et 21.

Leuit. 24.

Ir habt gehört / das zu den alten gesagt ist / du solt nit tödten / wer aber tödret / der sol des gericht schuldig sin. Ich aber sag euch / wer mit seinem brüder zürnet / der ist des gericht schuldig / wer aber zu seinem brüder sagt / Racha / der ist des radts schuldig / wer aber sagt / du narz / der ist des hellischen feurs schuldig.

* Racha

* C (Racha) Racha ist das rauh scharren im hals / vnd begreiffet alle zornige zeichen.

Darumb wenn du dein gab vff den altar opfferst / vnd wirfst alda in dencken / das dein brüder etwas wider dich hab / so laß alda vor dem altar dein gab / vnd gee zu vor hin / vnd versüne dich mit deinem brüder / vnd als denn tu ihm vnd opffer dein gabe.

Sey willfertig deinem widersächer / bald / die weil du noch mit im vff dem weg bist / vff das dich der widersächer rat der maleins überantworte dem richter / vnd der richter überantworte dich dem diener / vñ werdest in kerker geworffen / warlich ich sag dir / du wirst nit von dannen erauff kommen / bis du auch den letzten heller bezalest.

Ir habt gehört / das zu den alten gesagt ist / du solt nit eebrechen. Ich aber sag euch / wer ein weib ansicht / ir zu begeren / der hatt schon mit ir die ee gebrochen in seinem hertzen.

Exod. 20.

Ergert dich aber dein rechtes aug / so * reys es vff / vnd wirffs von dir. Es ist dir besser / das eins deiner glid verderb / vnd nicht der ganz leyb in die helle geworffen werd. Ergert dich deine rechte hand / so haw sy ab vnd wirff sy von dir. Es ist dir besser / das eins deiner glid verderbe / vnd nit der ganz leyb in die helle geworffen werd.

* C (reys) Geyslich vßreissen / ist hic gebotten / das ist / wenn der augen lust getödt wirt im hertzen vnd abthün.

Matth. 18.

Marci. 9.

Deut. 24.

Matth. 19.

Marci. 10.

Luce. 16.

Es ist wol gesagt / wer sich von seinem weyb scheydet / der sol ir geben einen scheyd bueß. Ich aber sag euch / wer sich von seinem weyb scheidet (es sy den vmb eebuch) der macht / das sy die ee bricht / vnd wer ein abgesehede freyet / der bricht die ee.

Ir habt weyter gehört / das zu den alten gesagt ist / du solt kein falschen eyd thün / vnd solt gott deinen eyd halten. Ich aber sag euch / das ir aller ding nicht * schweren solt / weder bey dem himel / denn er ist gottes stül / noch bey der erden / denn sy ist seiner füß schämel / noch bey Hierusalem / den sy ist eins grossen künigs statt. Auch soltu nit bey deinem haupt schwören / den du vermagst nit ein emig har weys oder schwarz zu machen. Tu wer rede aber sey ja / ja / nein / nein / was darüber ist / das ist vom argen.

Leui. 19.

* C (schwere) Alles schweren vnd eyden ist hic verbotten / das der mensch von im selber thüt / wenn es aber die lieb / not / nutz des nechsten / oder gottes ere erfordert / ist wolthün / gleich wie auch der zorn verbotten ist / vnd doch loblich / wenn er vßlich vnd zu gottes eren forderet wirt.

Ir habt gehört das gesagt ist / Ein aug vmb ein aug / einen zan vmb einen zan. Ich aber sag euch / dz ir * nit widerstrebe solt dem übel / sonder so dir yemant ein streich gibt vff dein rechte backen / dem beute den andern auch dar. Vñ so yemant mit dir rechte wil / vnd deinen rock nemē / dem las auch den mantel. Vñ so dich yemant nöttiget ein mil / so gang mit im zwo. Gib dem der dich bittet / vnd wend dich nit von dem / der von dir borgen wil.

Leui. 24.

Deut. 16.

Luce. 6.

* C (nit widerstrebe) dz ist / niemant sol sich selb rechen noch rach süchen auch vor gericht / auch nit rach begeren / Aber die oberkeit des schwerdis sol solchs thün von ir selbs oder durch den nechste ans lieb ermaner vnd ersücht.

Ir habt gehört das gesagt ist. Du solt dein nechsten lieben vnd deinen feind hassen. Ich aber sag euch / Liebet euwere feind / benediet die euch maledeyen / thät wol den die euch hassen / bittet für die / so euch beleydigen vñ
A iij verfol

Leu. 19. et 16.

Euangelion

Luc. 6. verfolgen/vff das jr kinder seyt euwers vatters im himmel. Denn er laßt sein sin vffgeen über die bösen vnd über die gütten / vnd laß regnen über gerechten vnd vngerechten / denn so jr liebet / die euch lieben / was werden jr für lon haben. Thün nit dasselb auch die* zollner: Vnd so jr euch nur zü euweren brüderen freuntlich thät / was thät jr sonderlichs: thün nit die zollner auch also: Darumb jr solt vollkommen sein / gleich wie euwer vatter im himel vollkommen ist.

* C (zollner) heysen latinisch Publicani / vnd sind gewesen / die der Römer rentte vnd zoll bestanden haben / vnd waren gemeinlich gottlose heyden / da hin von den Römern gesetzt.

Das VI. Capitel.

21 **H**abt acht vff euwer almüsen: das ir die nit gebt vor den leuten / das jr von jr gesehen werdet / jr habt anders keinen lon bey euwerem vatter im himmel / weñ du nun Math. 23. almüsen gibst / soltu nit lassen vor dir pusauen / wie die heuchler thün in iren schülen / vnd vff den gassen / vff das sy von den leuten gepreiset werden / warlich / ich sag euch / sy haben iren lon dahin. Wenn du aber almüsen gibst / so laß deyn lincke handt nit wissen / was die rechte thät / vff das dein almüsen verborgen sey / vnd dein vatter / der in das verborgen sibet / wirt dirs vergelten offentlich.

25 Vnd wenn du bettest / soltu nit sein wie die heuchler / die do gern steen vnd betten in den schülen / vnd an den ecken vff den gassen / vff das sy von den leuten gesehen werden / warlich ich sag euch / sy haben iren lon dahin. Wenn aber du bettest / so gee in dein kernerlin / vnd schleuß die thür zü / vñ bette zü deinem vatter verborgen / vñ dein vatter / der in das verborgen sibet / wirt dirs vergelten offentlich.

Vnd wenn jr bitten / solt jr nit vil plappern / wie die heyden / deñ sy meinen sy werden erhört / weñ sy vil wort machen / darumb solt jr euch jr nit gleychen / Euwer vatter weißt was jr bedürfft / ee dan jr in bitten / darü solt jr also betten.

Luc. 11. Unser vatter in dem himel. Dein nam sey heylig. Dein reych kom. Dein will geschehe vff erden wie in dem himel. Unser teglich brot gib vns heut / vnd vergib vns vnser schuld / wie wir vnsern schuldigern vergeben / vnd für vns nit in versüchung / sonder erlöß vns von dem übel / denn / dein ist das reich / vnd die krafft / vnd die herligkeit in ew. gkeit / Amen. Denn so jr vergebet den mensche ire feyle / so wirt euch euwer hymlicher vatter auch vergeben / wo jr aber den menschen nit vergebt ire feyle / so wirt euch euwer vatter auch nit vergeben euwere feyle.

Math. 18. Marci. 11. Wenn jr fasten / solt jr nit sawer sehen wie die heuchler / deñ sy verstellen jr angesicht / vff das sy vor den leuten scheine mit irem fasten / warlich / ich sage euch / sy haben iren lon dahin. Wenn du aber fastest / so salb dein haubt vnd wäsche dein angesicht / vff das du nit scheynest vor den leute / mit deinem fasten / sonder vor deinem vatter / welcher verborgen ist / vñ dein vatter / der do in das verborgen sibet / wirt dirs vergelten offentlich.

Jr solt